
Produktname: RyR-2 (Phospho-Ser2808) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05399**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	RYR2
Alternative Namen	RYR2; Ryanodine receptor 2; RYR-2; RyR2; hRYR-2; Cardiac muscle ryanodine receptor; Cardiac muscle ryanodine receptor-calcium release channel; Type 2 ryanodine receptor
Gen-ID	6262.0
SwissProt ID	Q92736
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen RyR2 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser2808 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 2774–2823

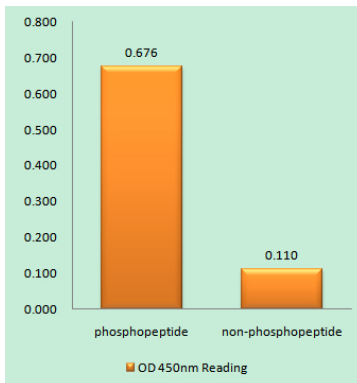
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Ryanodinrezeptor im sarkoplasmatischen Retikulum des Herzmuskels. Das kodierte Protein ist Bestandteil eines Calciumkanals, der aus einem Tetramer des Ryanodinrezeptors und einem Tetramer des FK506-bindenden Proteins 1B besteht und den Herzmuskel mit Calcium versorgt. Mutationen in diesem Gen sind mit stressinduzierter polymorpher ventrikulärer Tachykardie und arrhythmogener rechtsventrikulärer Dysplasie assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Entwicklungsstadium: Expression im Myometrium während der Schwangerschaft. Erkrankung: Defekte im RYR2-Gen sind die Ursache der katecholaminergen polymorphen ventrikulären Tachykardie Typ 1 (CPVT1) [MIM:604772], auch bekannt als stressinduzierte polymorphe ventrikuläre Tachykardie (VTSIP). CPVT1 ist eine autosomal-dominant vererbte Form der Arrhythmie, die durch stressinduzierte, bidirektionale ventrikuläre Tachykardie gekennzeichnet ist und zu Herzstillstand und plötzlichem Herztod führen kann. Defekte im RYR2-Gen sind die Ursache der familiären arrhythmogenen rechtsventrikulären Dysplasie Typ 2 (ARVD2) [MIM:600996], auch bekannt als arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie Typ 2 (ARVC2). ARVD ist eine autosomal-dominant vererbte Erkrankung, die durch eine partielle Degeneration des Myokards des rechten Ventrikels, elektrische Instabilität und plötzlichen Herztod gekennzeichnet ist. Klinisch wird sie anhand elektrokardiographischer und angiographischer Kriterien definiert; pathologische Befunde zeigen den Ersatz des ventrikulären Myokards durch Fett- und Fasergewebe, wobei vorzugsweise die freie Wand des rechten Ventrikels betroffen ist. Funktion: Verbindung zwischen den transversalen Tubuli und dem sarkoplasmatischen Retikulum. Die Kontraktion des Herzmuskels wird durch die Freisetzung von Calciumionen aus dem sarkoplasmatischen Retikulum (SR) nach Depolarisation der T-Tubuli ausgelöst. Induktion: Durch TGF- β . Sonstiges: Ryanodin ist ein Alkaloid, das an den Calciumfreisetzungskanal im junktionalen SR bindet und dessen Aktivität moduliert. Sonstiges: Die Aktivität des Calciumfreisetzungskanals befindet sich im C-terminalen Bereich, während der restliche Teil des Proteins die „Fuß“-Struktur bildet, die den junktionalen Spalt zwischen SR und T-Tubulus überspannt. Es ist möglich, dass die Fußstruktur mit der zytoplasmatischen Region des Dihydropyridinrezeptors interagiert. Sonstiges: Der Calciumfreisetzungskanal wird durch Calciumionen, Magnesiumionen, ATP und Calmodulin moduliert. Online-Informationen: Ryanodinrezeptor-Eintrag. Online-Informationen: RYR2-Eintrag. Ähnlichkeit: Gehört zur Ryanodinrezeptorfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 2 EF-Hand-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 3 B30.2/SPRY-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 5 MIR-Domänen. Untereinheit: Homotetramer. Gewebespezifität: Herzmuskel, Gehirn (Kleinhirn und Hippocampus) und Plazenta.

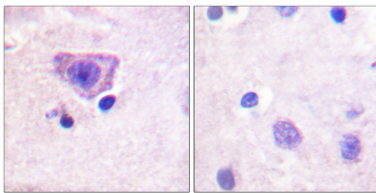
Forschungsbereich

Kalzium; Kontraktion des Herzmuskels; Hypertrophische Kardiomyopathie (HCM); Arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie (ARVC); Dilatative Kardiomyopathie;

Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des RyR2 (Phospho-Ser2808)-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des RyR2 (Phospho-Ser2808)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.